

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM
zuzüglich Porto
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200
2070 Ahrensburg
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 4

Woche: 10.11. - 16.11.1980

Nummer: 46

Witterung und Pflanzenentwicklung

Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Zu Wochenbeginn gestalteten noch kalte Luftmassen die Witterung in Norddeutschland. In der Nacht vom Sonntag zum Montag sanken die Minima am Erdboden bis auf -13°C ab (Ahlhorn), in der 2 m-Hütte wurden Minima von -8°C registriert (Bremen). Im weiteren Verlauf setzten sich dann wesentlich mildere Luftmassen durch. Ab Freitag blieb es nachts frostfrei, die Temperaturen erreichten am Tage wieder 14°C (am 16. in Lüchow und Braunschweig). Mit der Zufuhr milder Luftmassen setzte dann auch rege Niederschlagstätigkeit ein, örtlich fielen bis zu 20 mm. Die Temperaturen im Boden stiegen im Laufe der Woche in der Krume von ca. 1°C bis auf $8-9^{\circ}\text{C}$ an. In 20 cm Tiefe lagen die Temperaturen ausgangs des Berichtszeitraumes bei etwa $5-8^{\circ}\text{C}$. - Waren noch anstehende Bestellungsarbeiten (vor allem Winterweizen) und die Ernte von Zuckerrüben und Mais am Wochenanfang durch Frost und teilweise durch eine vorhandene Schneedecke behindert, so konnten die Bestellungs- und Erntearbeiten in der zweiten Wochenhälfte wegen Unbefahrbarkeit der Äcker ebenfalls nicht zügig vorankommen bzw. man mußte damit aussetzen. - Spät eingebrachte Saaten liefen jetzt erst zögernd auf. Auf Grünländereien weidete gebietsweise Jungvieh noch Futterreste ab, da die Weidenarbe nach Möglichkeit kurz in den Winter gehen soll. - Trotz Frost und anschließender Nässe konnte der bisher starke Feldmausbefall noch nicht reduziert werden.

Klimawerte der vergangenen Woche

	Temp. $^{\circ}\text{C}$	Sonne	Schnee-	E. Min.	Bodentemp. $^{\circ}\text{C}$	
	Mittel Abw.	Std. %	höhe cm*	$^{\circ}\text{C}$	5 cm	20 cm
Leck	4.5 -0.6	4.2 -	.	-10	0.0/7.7	1.4/6.6
Schwesing	4.7 -0.4	4.2 -	.	-8	0.0 8.1	1.0/6.9
Schleswig	4.6 -0.3	6.4 52	.	-6	0.2/8.6	1.7/7.2
Kiel	5.0 -0.5	7.2 58	.	-6	0.4/8.6	1.1/7.3
Lübeck	5.3 +0.2	11.1 91	.	-4	0.4/9.0	1.9/7.1
Ahrensburg	5.2 -0.5	10.0 88	.	-8	0.2/9.7	1.6/8.0
Cuxhaven	5.8 0.0	14.8 115	.	-1	2.3/8.9	3.3/7.5
Bremerhaven	5.5 0.0	5.0 42	.	-3	- -	- -
Emden	5.7 0.0	7.8 58	0	-2	1.2/9.1	2.1/8.0
Bremen	5.3 +0.1	4.3 36	3	-8	0.4/9.2	1.7/8.0
Oldenburg	5.6 +0.3	5.2 -	4	-9	1.0/9.7	1.6/8.2
Lingen	5.9 +0.5	7.8 69	4	-2	1.6/9.0	2.7/7.9
Osnabrück	5.3 -0.2	3.7 31	8	-4	0.1/9.7	1.3/8.3
Soltau	4.6 +0.1	1.6 15	1	-4	0.3/6.5	1.4/8.0
Lüchow	4.9 +0.4	7.9 62	.	-5	0.4/9.8	2.0/7.9
Hannover	5.1 +0.1	2.9 26	2	-2	0.8/9.5	2.0/8.0
Braunschweig	4.6 -0.4	3.8 33	4	-2	0.9/9.1	2.1/7.5
Göttingen	4.4 -0.5	1.7 15	7	-6	1.0/8.1	1.9/5.4

* Schneehöhe = Maximalwert der Woche, 0: < 0.5 cm

Ausblick:

Auch im weiteren Verlauf dauert die unbeständige und die für die Jahreszeit recht milde Witterung fort. Gebietsweise kann es zu recht ergiebigen Niederschlägen kommen, so daß die Befahrbarkeit der Äcker zunehmend problematisch wird.

Ah